

Niveau und Klarheit

Preisträgerkonzert des Dr. Büttner-Klavierwettbewerbs im Velte-Saal

Dem Klavierduo galt in diesem Jahr der seit 1998 alljährlich von dem Karlsruher Rechtsanwalt Hermann Büttner gestiftete Wettbewerb für hochbegabte Studierende der Musikhochschule. Die darauf hervorgegangenen Gewinner – zwei Erst- und zwei Drittpreisträger – gaben nun im mäßig besuchten Velte-Saal von Schloss Gottesau Kostproben ihres Könnens ab.

Den Anfang machten Stella Marie Lorenz und Till Hoffmann mit dem „Tempo di Marcia“ aus Franz Schuberts „Diversissement sur des motifs originaux français“ D 823 für Klavier zu vier Händen. Absolut exakt in Rhythmus und dynamisch fein aufeinander abgestimmt, gaben sie dem Satz deutlich Profil. Auch die aus Südkorea kommenden Hyerim Clara Byun und Dokyung Han erspiel-

ten sich einen dritten Preis; sie hatten „Variationen über ein Thema von Beethoven“ op. 35 für zwei Klaviere zu vier Händen von Camille Saint-Saëns gewählt. Erstaunlich, wie schon die agogisch konzipierten Anfangstakte in Genauigkeit dargestellt waren. Sehr fein und empfindungsreich waren die im Verlauf unterschiedlichen Stimmungen eingefangen, basierend auf technisch hohem Niveau. In hervorragendem „Non legato“ ließen die Pianistinnen die Schlussfuge vorübergleiten.

Nach der Pause präsentierten sich die Erstpreisträger, zunächst die Südkoreanerinnen Chaelin Kim und Jieun Park mit dem köstlichen „Le boeuf sur le toit“ op. 58 in der Fassung des Komponisten Darius Milhaud für Klavier vierhändig. Aufgrund ihres technischen

Schwungs und hoher Ausdrucksfähigkeit trat der humoreske Charakter des Werks ebenso wie seine Kontraste deutlich hervor, zur großen Freude der Hörer.

Das Programm schloss mit Mozarts Sonate D-Dur für zwei Klavier KV 448, die von der Südkoreanerin Mihee Kim und dem aus Griechenland kommenden Triantafyllos Liotis geboten wurden. Da herrschte schon im schnellen Kopfsatz bei unbestechlicher Klarheit beschwingte Leichtigkeit vor. In warmer, weicher Tongebung war das „Andante“ ausgestaltet, um mit dem „Allegro molto“ ungetrübter Frische zu enden. Nach herzlichem Applaus, wie ihn auch alle anderen Preisträgerinnen und Preisträger erhielten, übergab der Stifter Hermann Büttner die Urkunden an alle Wettbewerbsbeiträge. Christiane Voigt